



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 26. Oktober 2012 (30.10)  
(OR. en)**

**15550/12**

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2012/0187 (NLE)**

---

**PECHE 432  
OC 599**

---

**I-PUNKT-VERMERK**

---

des Generalsekretariats

für den Ausschuss der Ständigen Vertreter

Nr. Komm.dok.: 12297/12 PECHE 270 - COM(2012) 383 final

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 44/2012 des Rates in Bezug auf Fangmöglichkeiten für Lodelle in grönländischen Gewässern

– Annahme

**GEMEINSAME LEITLINIEN**

**Konsultationsfrist: 5.11.2012**

---

1. Die Kommission hat dem Rat ihren Vorschlag am 11. Juli 2012 vorgelegt.
2. Die Gruppe "Interne Fischereipolitik" hat den Vorschlag in ihren Sitzungen vom 12. Juli, 28. September sowie 18. und 25. Oktober 2012 geprüft.
3. FR und UK haben einen Parlamentsvorbehalt eingelegt.

4. Die Gruppe hat in ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2012 eine Einigung über den Vorschlag in der konsolidierten Fassung des Dokuments DS 1704/1/12 REV1 erzielt. Das vereinbarte Paket beinhaltet unter anderem die Übertragung von 5 000 t Stintdorsch an Norwegen, um Norwegen einen Ausgleich für den entsprechenden Teil der nicht bereitgestellten Fangmöglichkeiten ("Schulden") für Sandaal zu geben. FR hob hervor, dass die Mitgliedstaaten, die zur Entstehung der "Schulden" beim Sandaal beigetragen hätten, auch dafür bezahlen sollten.
5. Da im Hinblick auf die Fangsaison eine rechtzeitige Veröffentlichung der Verordnung dringend geboten ist, wird der Ausschuss der Ständigen Vertreter ersucht, die Anwendung des schriftlichen Verfahrens für die förmliche Annahme des Rechtsakts zu billigen. Das Verfahren wird vom Generalsekretariat des Rates eingeleitet, sobald die abschließende Überarbeitung des Texts durch die Rechts- und Sprachsachverständigen (Dok. 15553/12 PECH 434 OC 600) erfolgt ist.